



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen 03e0600-0003/2020/064

Nur Per E-Mail

Mitglieder des Landesbeirates für den
Rettungsdienst

Kreisausschüsse der Landkreise und
Magistrate der kreisfreien Städte

Hessische Landesfeuerweherschule
Heinrich-Schütz-Allee 62
34134 Kassel

Regierungspräsidien
35338 Gießen
64278 Darmstadt
34119 Kassel

Bearbeiter/in: Herr Scheidmantel
Durchwahl: (06 11) 3219-3297
Fax: (06 11) 32719-3297
E-Mail: stefan.scheidmantel@hsm.hessen.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 18. Januar 2021

Umsetzung der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes / Aussetzung der Fortbildungspflichten für das Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Hessische Ministerium für Soziales und Integration begrüßt die Bemühungen der Träger des Rettungsdienstes, mit unterschiedlichen Konzepten eine möglichst umfangreiche Durchführung der gesetzlich geforderten und verpflichtend zu erbringenden Fortbildungen im Sinne der Qualitätssicherung zu gewährleisten. Dies ist jedoch noch nicht in allen Rettungsdienstbereichen in Hessen umsetzbar. Unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens in der COVID-19 Pandemie wird daher in Abstimmung mit den Trägern des Rettungsdienstes und der Landesärztekammer Hessen, zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Rettungsdienstes in Hessen, der Umfang der tatsächlich in 2021 zu erbringenden Fortbildungsstunden wie folgt festgelegt:

Fortbildung des Personals der Zentralen Leitstellen nach § 6 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes:

Die Verpflichtung zur Fortbildung des Personals der Zentralen Leitstellen im Umfang von jährlich mindestens 120 Stunden nach § 6 Abs. 2 entfällt für das Jahr 2021. Der Umfang der für das Jahr 2021 tatsächlich zu erbringenden Stunden zur Fortbildung des Personals der Zentralen Leitstellen, sowie die Art und Weise der Durchführung der Fortbildungen, werden durch die Träger des Rettungsdienstes jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich festgelegt. Für das Jahr 2021 wird ein Umfang von 16 Stunden durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) empfohlen.

Fortbildung Notärztliche Leitung nach § 17 Abs. 2 Satz 2 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes:

Die Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung der Notärztlichen Leitung nach § 17 Abs. 2 Satz 2 wird für das Jahr 2021 ausgesetzt.

Fortbildung Organisatorische Leitung nach § 18 Abs. 2 Satz 3 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes:

Die Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung der Organisatorischen Leitung nach § 18 Abs. 2 Satz 3 wird für das Jahr 2021 ausgesetzt.

Fortbildung des nichtärztlichen Einsatzpersonals nach § 26 Abs. 1 und 2 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes:

Die Verpflichtung zur Fortbildung des nichtärztlichen Einsatzpersonals im Umfang von jährlich mindestens 38 Stunden nach § 26 Abs. 1 und 2 entfällt für das Jahr 2021. Der Umfang der für das Jahr 2021 tatsächlich zu erbringenden Stunden zur Fortbildung des nichtärztlichen Einsatzpersonals, sowie die Art und Weise der Durchführung der Fortbildungen, werden durch die Träger des Rettungsdienstes jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich festgelegt. Für das Jahr 2021 wird ein Umfang von 16 Stunden durch das HMSI empfohlen. Die Fortbildung kann u.a. durchgeführt werden als:

- Online Fortbildung,
- Standortausbildung
- Überprüfung der erweiterten Versorgungsmaßnahmen, z.B. im Rahmen des Einsatzdienstes oder durch Fachgespräche.

Die Überprüfungsintervalle können angepasst werden.

Fortbildung des ärztlichen Einsatzpersonals nach § 26 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes:

Die Verpflichtung zur Fortbildung des ärztlichen Einsatzpersonals im Umfang von jährlich mindestens 16 Stunden nach § 26 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 entfällt für das Jahr 2021. Der Umfang der für das Jahr 2021 tatsächlich zu erbringenden Stunden zur Fortbildung des ärztlichen Einsatzpersonals, sowie die Art und Weise der Durchführung der Fortbildungen, werden durch die Träger des Rettungsdienstes jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich festgelegt. Für das Jahr 2021 wird ein Umfang von 7 Stunden durch das HMSI empfohlen.

Die Regelungen zur Fortbildungspflicht für das Jahr 2021 haben keine Auswirkungen auf die in den vorangegangenen Jahren verpflichtend zu erbringenden Fortbildungen. Die Träger des Rettungsdienstes werden aufgefordert, die Durchführung der verpflichtend zu erbringenden Fortbildungen im gesetzlich geforderten Umfang für das Jahr 2022 ggf. durch geeignete Konzepte (z.B. Online-Fortbildungen, Überprüfung der erweiterten Versorgungsmaßnahmen, z.B. im Rahmen des Einsatzdienstes oder durch Fachgespräche, etc.) sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Stefan Sydow